jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1958/1/13 6Os458/57, 9Os249/58, 9Os395/60, 8Os174/60, 11Os151/76, 14Os99/89

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 13.01.1958

Norm

StPO §206
StPO §281 Abs1 Z3
StPO §281 Abs1 Z4 B
StPO §345 Abs1 Z5

Rechtssatz

Das Abspielen eines Tonbandes mit einem Geständnis des Angeklagten in der Hauptverhandlung ist zulässig. Das Tonband ist ein zulässiges Beweismittel. Zu den Bedenken gegen die Verwendung eines Tonbandes.

Entscheidungstexte

- 6 Os 458/57
  Entscheidungstext OGH 13.01.1958 6 Os 458/57
  Veröff: SSt XXIX/11 = EvBl 1958/176 S 278 = JBl 1958,284 = RZ 1958,71
- 9 Os 249/58
  Entscheidungstext OGH 17.03.1959 9 Os 249/58
  Veröff: SSt XXX/28 = RZ 1959,101
- 9 Os 395/60
  Entscheidungstext OGH 19.01.1961 9 Os 395/60
  Veröff: EvBl 1961/330 S 409
- 8 Os 174/60
  Entscheidungstext OGH 03.03.1961 8 Os 174/60
  nur: Das Tonband ist ein zulässiges Beweismittel. (T1)
- 11 Os 151/76
  Entscheidungstext OGH 17.11.1976 11 Os 151/76
  nur T1
- 14 Os 99/89
  Entscheidungstext OGH 11.10.1989 14 Os 99/89
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Vorführung eines unter freiwilliger Mitwirkung des Angeklagten zustandegekommenen Videofilms über die seinem Geständnis im Vorverfahren entsprechende Tatrekonstruktion. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0097637

Dokumentnummer

JJR_19580113_OGH0002_0060OS00458_5700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at